

CDU-Kreistagsfraktion · Valkenburger Str. 45 · 52525 Heinsberg

Geschäftsstelle: Zimmer 117  
Telefon: 0 24 52 / 13 – 17 10 o. 1711  
Telefax: 0 24 52 / 13 – 17 15  
E-Mail: CDU-Fraktion@kreis-heinsberg.de

Datum: 14.10.2015

An den  
CDU-Kreisverband Heinsberg  
Herrn Kreisvorsitzenden Bernd Krückel  
Schafhausener Str. 42  
52525 Heinsberg

## **Erklärung zur beschleunigten Abschaltung der Atomkraftwerke in Belgien, Standorte Doel und Tihange**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Krückel,

in der Kreistagssitzung am 24.09.2015 stand der Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/ Die Grünen zur Beratung, der Kreistag möge eine Resolution beschließen, wonach sich Landes- und Bundesregierung für eine Abschaltung des AKW Tihange einsetzen.

Dem Kreistag sind als Exekutivorgan im Rahmen des § 26 Kreisordnung jedoch nur Beschluss- und Kontrollaufgaben zugewiesen, die sich auf die ureigenen „Angelegenheiten des Kreises“ erstrecken. Er hat keine gesetzgebende Funktion, schon gar nicht im Bereich der Atompolitik, für die der Bundesgesetzgeber zuständig ist, wobei eine Europäisierung bereits durch EURATOM erfolgte.

Eine atompolitische Interessensbekundung ist also nicht Aufgabe des Kreistages. Ferner besteht die Gefahr der Abnutzung des Instruments „Resolution“ bei zu häufiger Inanspruchnahme. Daher wurde der Antrag letztlich mehrheitlich von der Tagesordnung abgesetzt. Eine inhaltliche Entscheidung hat somit im Kreistag nicht stattgefunden.

Gleichwohl ist die CDU-Kreistagsfraktion der Auffassung, dass aufgrund der wiederholt auftretenden Probleme und Unsicherheiten alleine bei den Atommeilern Doel 3 und Tihange 2 eine politische Einflussnahme in dieser Angelegenheit erfolgen sollte. Jüngsten Aussagen zufolge sind die mehreren tausend Risse in den Reaktorbehältern beider Anlagen auf Materialermüdung zurückzuführen und die ständige radioaktive Strahlung während des laufenden Betriebs hat den Stahl im Druckbehälter unerwartet brüchig gemacht. Es steht zu befürchten, dass der als Schutzhülle gedachte Druckbehälter als solcher nicht mehr zuverlässig ist und bei einem Störfall radioaktive Strahlung austritt.

Ein Abwarten bis zum 2003 von Belgien beschlossenen Atomausstieg im Jahre 2025 ist den Menschen in unserer Region nicht zuzumuten. Die bestehenden Gefahrenherde durch unsichere Atomreaktoren kurz hinter der belgischen Grenze müssen so schnell wie möglich beseitigt werden. Diese kann jedoch nur so geschehen, dass entsprechende Erklärungen über die politischen Verbände selbst erfolgen und nicht durch eine aus den oben genannten Gründen unzuständige Vertretungskörperschaft.

Nachdem sich der CDU-Bezirksvorstand Aachen nun in einer Pressemitteilung vom 26.09.2015 ebenfalls für ein Umdenken in der belgischen Atompolitik ausgesprochen hat, regt die CDU-Kreistagsfraktion an, dass sich auch der CDU-Kreisverband Heinsberg dahingehend positioniert.

Wir bitten daher, beim Kreisparteitag am 30.10.2015 folgende Beschlussfassung herbeizuführen:

- 1. Der CDU-Kreisverband Heinsberg nimmt die wiederholt auftretenden Probleme und Unsicherheiten bei den Atommeilern Doel 3 und Tihange 2 besorgt zur Kenntnis und sieht die notwendige Sicherheit der Anlagen als nicht gegeben an.**
- 2. Den Menschen in unserer Region ist es nicht zuzumuten, dass die bestehenden Gefahrenherde an diesen zwei Standorten nahe der deutsch-belgischen Grenze erst zum von Belgien beschlossenen Atomausstieg im Jahr 2025 abgeschaltet werden. Der CDU-Kreisverband Heinsberg spricht sich daher für ein Umdenken der belgischen Atomaufsicht und ein zeitnahes Abschalten aller sieben Blöcke der Atomkraftwerke an den beiden Standorten Doel und Tihange aus.**
- 3. Der CDU-Kreisvorstand teilt seine Auffassung der belgischen Atomaufsicht mit und wird diese zusätzlich öffentlich in den Medien kommunizieren.**
- 4. Die Abgeordneten des CDU-Kreisverbandes Heinsberg werden gebeten, sich auf landes- und bundespolitischer Ebene gleichermaßen für eine Abschaltung einzusetzen. Dazu sollte auch die Zusammenarbeit mit anderen Vertretern aus der Region angestrebt werden, um eine größere Wirkung zu erzielen.**

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Reyans  
Fraktionsvorsitzender

Erwin Dahlmanns  
stellv. Vorsitzender

Harald Schlößer  
stellv. Vorsitzender